

MACHT(MISSBRAUCH) UND FREIHEIT

Was hat das Christentum mit Freiheit zu tun?

Inwiefern hängen Machtmissbrauch und Freiheit zusammen?

Inwiefern gehören Freiheit und Liebe zusammen?

Christentum als Weg zur Freiheit

Jeder, der das Christentum zu verstehen anfängt, begreift, dass jegliche Schicksalssituation als Teil einer Gesamtevolution, die zur Freiheit tendiert, angesehen werden darf. In diesem großen Entwicklungsstrom können wir uns als tief geborgen empfinden, wie es der *Theologe Dietrich Bonhoeffer*¹ vor seiner Hinrichtung so schön ausdrückt:

*Von guten Mächten wunderbar geborgen
Erwarten wir getrost was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
Und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

Im Zentrum unserer Entwicklung steht die Freiheit – und das ist zugleich der Kern des Problems.

Machtmissbrauch als Kehrseite der Freiheit

Machtmissbrauch ist der Preis für die Freiheit. Freiheit bedeutet, dass man sich für das eine oder das andere entscheiden kann. Worum es im Grunde geht, drückte Jesus aus, als er sagte: „*Vater, nicht mein, sondern Dein Wille geschehe.*“ Göttlicher Wille nimmt sich zugunsten der Freiheit des menschlichen Ich vollkommen zurück und lässt den menschlichen Willen mit all seinen Abirrungen zu. Das bedeutet, dass wir dank unseres Ich immer mehrere Möglichkeiten haben, von unserer Freiheit Gebrauch zu machen:

- Wir können machtlos „klein begeben“ und uns dem fremden Wollen unterstellen
- Wir behaupten den Eigenwillen.
- Wir entscheiden uns bewusst, dem anderen seinen Willen zu lassen.

Es liegt an uns, für welchen Weg wir uns in einer konkreten Situation entscheiden.

Das tiefste Macht- und Willensgeheimnis offenbart sich, wenn wir einerseits verstehen,

- dass alle Wunden, die mit Machtmissbrauch zu tun haben, der Freiheit geschuldet sind
- und dass andererseits die Liebe alle Wunden heilen kann.

Rudolf Steiner sagte, dass Freiheit und Liebe zwei Seiten ein und derselben Sache seien. Machtmissbrauch ließe sich durch Verständnis heilen, dem Verzeihen und Vergeben folgen. Das sei Liebe in geistiger Form.

Vgl. Vortrag „Macht und Freiheit“ an der Waldorfschule Heidenheim 2011

¹ Dietrich Bonhoeffer (* 4. Februar 1906 in Breslau; † 9. April 1945 im KZ Flossenbürg) war ein lutherischer Theologe und profilierter Vertreter der Bekennenden Kirche. Er war am deutschen Widerstand gegen den Nationalsozialismus beteiligt. (https://de.wikipedia.org/wiki/Dietrich_Bonhoeffer, ges. am 03.08.2023).